**Landtag von Baden-Württemberg** **Drucksache 18 / 774**

**18. Wahlperiode** Eingang: 20.11.2026

# Kleine Anfrage

**der Abg. Carmen Haug AfD**

## Vermarktung von Staatswaldflächen im Altdorfer Wald zur Errichtung von Windenergieanlagen durch ForstBW

Ich frage die Landesregierung:

1. Was war jeweils Gegenstand der 2021 und 2026 durchgeführten Angebotsverfahren von ForstBW zur Vermarktung von Staatswaldflächen im Altdorfer Wald für Windenergie?

2. Welche Pacht- beziehungsweise Gestattungsentgelte wurden in den beiden Verfahren jeweils von den einzelnen Bietern für die Staatswaldflächen im Altdorfer Wald beziehungsweise für die drei Teilflächen Altdorfer Wald Nord, Mitte und Süd geboten?

3. Welche Kriterien galten jeweils für die Bewertung der Angebote in den beiden Angebotsverfahren 2021 und 2026?

4. Zu welchem Zeitpunkt wurde die Entscheidung für die erneute Durchführung eines Angebotsverfahrens zur Vermarktung von Staatswaldflächen im Altdorfer Wald getroffen?

5. Welche wirtschaftlichen, rechtlichen oder sonstigen Gründe waren ausschlaggebend für die Entscheidung für eine erneute Durchführung eines Angebotsverfahrens zur Vermarktung von Staatswaldflächen im Altdorfer Wald?

6. Welchen Inhalt hatten zeitlich zwischen dem ersten Angebotsverfahren 2021 und der Entscheidung für ein erneutes Angebotsverfahren liegende Gespräche zwischen ForstBW beziehungsweise anderen staatlichen Stellen und den bisherigen Projektierern?

7. Welche rechtlichen Folgen ergeben sich durch das 2026 durchgeführte Angebotsverfahren hinsichtlich der aus dem ersten Angebotsverfahren hervorgegangenen Verträge (beispielsweise für ForstBW oder das Land fortbestehende Rechte und Pflichten)?

8. Welche Veränderung der zu erwartenden Einnahmen ergeben sich für ForstBW und das Land aus der erneuten Vergabe gegenüber den bisherigen Vereinbarungen beziehungsweise dem ersten Angebotsverfahren?

9. Wie wurde im Zuge der erneuten Vergabe die Einhaltung des Vollen-Wert-Prinzips nach § 63 Absatz 3 der Landeshaushaltsordnung geprüft und gewährleistet?

10. Wie wurde im erneuten Angebotsverfahren trotz des Planungsvorsprungs des bisherigen Projektierers ein fairer Wettbewerb gewährleistet (insbesondere mit Blick auf die Bekanntmachung, die Dauer der Angebotsfrist und den Zugang anderer Bewerber zu vorhandenen Gutachten, Planungsdaten sowie für die Umsetzung erforderlichen Rechten)?

19.10.2026

Haug AfD

Begründung

Für durch eine Ausschreibung im Jahre 2021 bereits vergebene Staatswaldflächen im Altdorfer Wald wurde laut Medienberichten im Jahr 2026 ein erneutes Angebotsverfahren eingeleitet, obwohl die Projektplanung bereits fortgeschritten war und Genehmigungsanträge gestellt worden waren (Energie & Management, 18. August 2026). Die Kleine Anfrage soll daher aufgeworfene Fragen zu den konkreten Gründen der erneuten Ausschreibung, zum Umgang mit bestehenden Verträgen und zu den finanziellen Auswirkungen für ForstBW und das Land klären. Geklärt werden sollen auch Fragen nach etwaigen Änderungen der Ausschreibungsmodalitäten sowie nach der Transparenz der Auswahlentscheidung und der Chancengleichheit von potentiellen Bewerbern.